

Auf den Füllungen alte Ranken. Deren Grund, wie die Pfeiler, grün; das übrige rot und weiß.

Hinter dem Altar.

Glocken.

Neue Glocken wurden 1859 und 1872 angeschafft. Das alte Geläut bestand aus drei Glocken „von unbedeutender Größe und durch nichts besonderes ausgezeichnet“. Die größte trug die Jahreszahl 1582 und die Inschrift:

Anno 1582 im Namen Gottes des Vaters . . . usw. . . . Geistes . Amen .
Andreas Krischehk.

Die kleineren waren 1724 in Görlitz umgegossen worden.

Kirchengерäte.

Patene, Kupfer, vergoldet, 177 mm Durchmesser. Mit Kreuz im Kreis. Bez.: Ebersbach / Anno 1652.

Ungemarkt.

Kugelleuchter, Messing, zweireihig mit je sechs Armen in der Art der Hängeleuchter vom Ende des 17. Jahrhunderts ausgebildet. Henkel als Doppeladler. 1725 zum Preise von 30 Taler (für 2 Stück) angeschafft.

Teile eines barocken Messingleuchters. Anscheinend in der üblichen Form des Kugelhängeleuchters. Auf dem Pfarrboden.

Davon stammen wohl auch die traubenförmigen Knöpfe, die an der Schnur saßen.

Taufbecken, Zinn, der dreieckigen Taftischform angepaßt, von 72 cm Seitenlänge. Das Becken selbst ist rund und 85 mm tief. Inschrift auf dem Rand:

Christoph Sinekowitz. / Die TaVfe brIngt Vns hIer zVr Wahren ChrIstenheIt *
Ia Wenn Der GLaVbe sIegt gIebt sIe Die SeLIgkeIt * Anno. 1732. Den
20 Februar *

Chronogramm auf das Jahr 1732.

An den Seiten als Randschmuck aufgelegtes Bandwerk. In den Zwickeln drei Medaillen: Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes, Christi Taufe im Jordan und ein Geistlicher, Pastor Großer, im Lehnstuhl vor einer aufgeschlagenen Bibel sitzend und schreibend.

Ungemarkt.

Zwei Altarleuchter, Zinn, versilbert (Fig. 98), 805 mm hoch, auf Dreifüßen, die auf Klauen ruhen und mit Rankenwerk und Engelsköpfchen geschmückt sind. In der Mitte der Dreifußflächen je ein Oval. Das eine bez.: Chr. Fr. Henke / Chr. L. Henke / d. 20. Juni 1863. Den rundlich profilierten Stiel zieren in der Mitte Engelsköpfchen. Am Stielende, auf dem Fuß, ein Kind, einen Schild haltend, mit der Bezeichnung:

Jesu laß zu deinen Füßen / Wen hier Lichter leichten müßn / Uns dein
Abend-Mahl Genüssen / ANNO 1732. / Andreas Gocht:

Auf dem andern Leuchter ist der Schild bez.:

Jesu, lehre auch darneben / Was du selbst zum Trost u: leben / Uns Zur
Abend Zeit Gegeben. / anno 17.32 / Andreas Gocht.